Ressort: Lokales

Bayern-Wahl: Rechtsstreit um Wahlliste gefährdet FDP-Einzug

München, 17.10.2018, 20:23 Uhr

GDN - Ein seit Monaten schwelender Rechtsstreit um die Nominierung des Direktkandidaten im Stimmkreis Passau-West bringt angeblich den Einzug der FDP in den bayerischen Landtag in Gefahr. Der Vorsitzende Richter beim Landgericht Passau prüft zurzeit die Klage eines FDP-Kreisrats aus Vilshofen gegen die Wahlliste der Liberalen in Niederbayern, berichten die Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

Die FDP hatte bei der Landtagswahl in Bayern landesweit 5,1 Prozent der Stimmen erzielt. Laut Landeswahlleiter konnten die Liberalen in den strittigen Wahlbezirken 60.634 Stimmen auf sich vereinen, was einem Anteil am FDP-Gesamtwahlergebnis in Bayern von 0,45 Prozent entspricht. Sollte das Gericht dem Kläger Recht geben, würde die Partei womöglich sämtliche Stimmen aus Niederbayern verlieren, schreiben die Zeitungen. Landesweit läge sie damit unter fünf Prozent und wäre daher nicht im Landtag. In dem Rechtsstreit geht es um die Aufstellung der Wahlliste. Ein Kandidat fühlte sich dabei übergangen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113652/bayern-wahl-rechtsstreit-um-wahlliste-gefaehrdet-fdp-einzug.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619